

Tatsächlich findet sich die gleiche Wendung auch in dem Vermerk, den die Rückseite des genannten St. Galler Privilegs vom 9. April 873 trägt: *Concessio Hludovvici regis ad sanctum Gallum de iuramento coacticio*²⁶⁵). Ferner begegnet man ihr — wiederum in der Form einer Dorsualnotiz — in dem Diplom König Arnulfs vom 6. Januar 893: *Concessio serenissimi regis Arnolfi de coacticio iuramento*²⁶⁶). Endlich ist noch die Urkunde Karls III. vom 30. Mai 887 anzuführen, deren Text die freilich abgewandelte, einfachere Prägung *coactum iuramentum* bietet²⁶⁷).

Trotz diesen Belegen kann nicht von einem *Terminus technicus* gesprochen werden. Denn sichtet man daraufhin das Material, das uns in den Kapitularien und in den Diplomen der Karolinger und Ottonen zur Verfügung steht, so wird man inne, daß der Ausdruck für den eidlich gebundenen Inquisitionsbeweis meist *inquisitio sub sacramento* lautet oder auch *inquisitio per sacramentum*²⁶⁸).

Jene andere, erweiterte Form taucht erst spät auf und ist zudem ohne Ausnahme nur gerade für St. Gallen nachweisbar. Die spezielle Verbindung *iuramentum coacticum* erscheint dabei nirgends im eigentlichen Textteil einer Urkunde. Zwei der drei einzigen Belege sind ja lediglich Rückenvermerk; der dritte und letzte aber stammt aus Notkers Gesta Karoli.

Der Ausdruck ist also schon vom rein Sachlichen her gesehen ungewöhnlich. Er ist es überdies in sprachlicher Hinsicht. Das Adjektiv *coacticius* (abgeleitet von *coactus* mit der Bedeutung „gezwungen, genötigt“) ²⁶⁹) ist eine rare, esoterische Vokabel. Eingeführt wurde sie, wie es scheint, durch Cassian, der sie zuerst und mehrfach gebraucht, u. a. zur Bezeichnung einer unfreiwilligen Dienstleistung: *servorum ministeria infida et coacticia*²⁷⁰). In ganz ähnlicher Anwendung, nämlich in der Verbindung *servus coacticius*, kehrt das Wort wieder in der

²⁶⁵) DLdD 146 a. a. O. S. 203.

²⁶⁶) DA 110, MG. DD. regum Germaniae ex stirpe Karol. 3, 163.

²⁶⁷) DKIII 159, MG. DD. regum Germaniae ex stirpe Karol. 2, 258.

²⁶⁸) Vgl. etwa MG. Capit. 1, 139: *inquirere per sacramentum*; 1, 295: *inquirere per sacramenta*; DLdD 71: *cum sacramento inquirantur*; DLdD 149: *sub sacramento inquiratur*; DOI 251: *per inquisitionem et sacramentum*; DOI 263: *sub sacramento inquisitio fiat*; DOI 209: *sacramentariae inquisitionis testimonio*.

²⁶⁹) Vgl. Thes. ling. lat. 3, 1368.

²⁷⁰) Cassian. conl. 24, 26, 10, CSEL. 13, 708.